

RN 17.12.75

Im Baufeld 50 wird jetzt aufgeräumt

Kohleförderung ist zu Ende

LIPPRAMSDORF. Der Bergbau in Lippramsdorf ist zu Ende. Seit Montag wird keine Kohle mehr gefördert, die letzten Bergleute werden zum „Aufräumen“ untertage mittlerweile mit Pendlerbussen zu Auguste Victoria 8 gefahren.

Was nun Fakt ist, wird am Freitag (18. Dezember) symbolisch dargestellt: Ministerpräsidentin Hannelore Kraft nimmt auf Schacht 3/7 in Marl aus den Händen von Bergleuten die letzte geför-

derte Kohle entgegen.

Bereits zum 1. Dezember hat das Bergwerk Schacht AV 8 in der Freiheit als Kauen- und Verwaltungsstandort aufgegeben. „Den eigentlichen Schacht brauchen wir noch bis August 2016“, erklärte Bergwerksdirektor Jürgen Kroker gegenüber der Halterner Zeitung zum Ablauf der Stilllegung. Über die Seilfahrt wird ans Licht gebracht, was die Bergleute aus dem letzten Abbaubetrieb und dem Baufeld 50 unter Lippramsdorf demontieren.

„Im April wollen wir mit diesen Arbeiten fertig sein. Alles wird zerlegt und transportfähig gemacht, geht über Schacht 8 nach übertage und wird mit LKW abtransportiert“, beschreibt Kroker das Geschehen. „Nur das Rohrleitungsnetz und der Streckenausbau bleiben unten, um die Wasserwegigkeit aufrecht erhalten zu können.“ Bis August ist das Baufeld 50 zurückgebaut, dann werden die Schächte 8 in der Freiheit und 9 in der Hohen Mark verfüllt.

Belastende Wochen

Mit der Verfüllung startet das Bergwerk im Oktober 2016. „Da wird auf die Anwohner noch eine Belastung zukommen“, bedauert Kroker ein unvermeidliches Prozedere. Denn zum Verfüllen müssen kontinuierlich Baustoffe angeliefert werden. Der Beton darf nicht aushärten, weil sich sonst Trennflächen bilden. Im November ist dann wirklich Schicht im Schacht. Bis dahin ist auch der prägnante Turm weg. Elisabeth Schrief

12 500 Tonnen Kohle täglich

- Das Bergwerk Auguste Victoria baute in Spitzenzeiten täglich 12 500 Tonnen Steinkohle in über 1000 Metern Teufe ab.
- Schacht AV 8 in Lippramsdorf (Aufnahme der Seilfahrt 1982) war der zentrale Punkt für die untertägigen Bergbauaktivitäten. Am Standort AV 3/7 Marl wurde die Kohle zu Tage

- gehoben und aufbereitet.
- 101 Kilometer Streckennetz untertage und 60 Kilometer Bandstraßen garantierten den Abtransport der Kohle.
- In den letzten fünf Lagerstätten in Haltern und Sickingmühle baute das Bergwerk 59,2 Millionen Tonnen Gas- und Fettkohlen ab.

ANZEIGE

BLUMEN / AUNERT

WEIHNACHTSARTIKEL

30% außer Kerzen und Lichterketten

An der Brinkwiese 21
Halterner See · T 02364/608990



Der prägnante Zechenturm wird abgebaut.

FOTO RAG